

## **"TKKG: Zelle 13" - die Lösung**

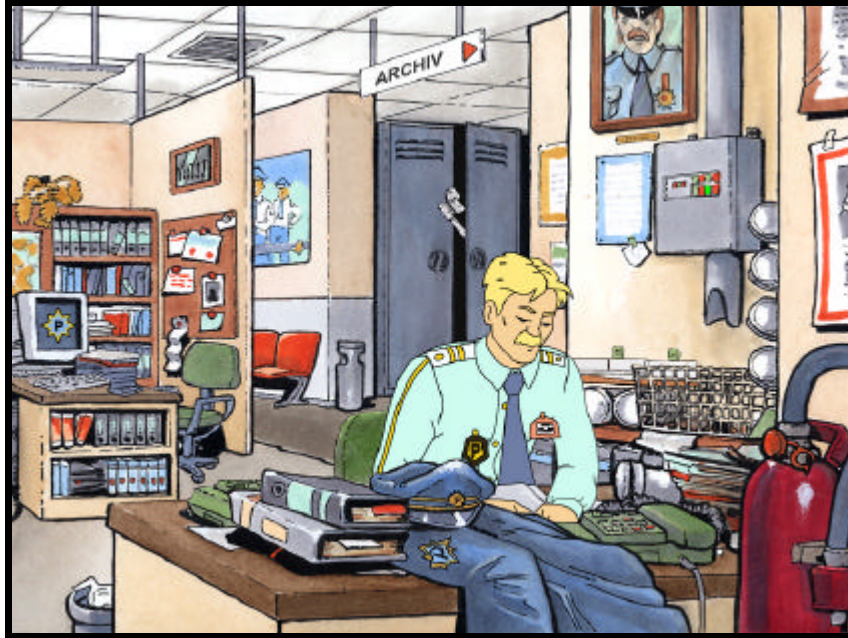
**Achtung! Achtung!  
Nur lesen, wenn du wirklich  
Nicht weiterkommst!!!**

**Willst du nicht noch einmal versuchen, den Fall vielleicht  
doch alleine zu lösen?**

**Okay, du hast es so gewollt.  
Hier die ersten Tipps.**

**Thema Jugendstrafe!**

**Vielleicht ist Kommissar Glockner ja bereit, darüber mit TKKG und den Schülern zu diskutieren. Er hält sich im Polizeirevier auf und brütet über den Akten.**



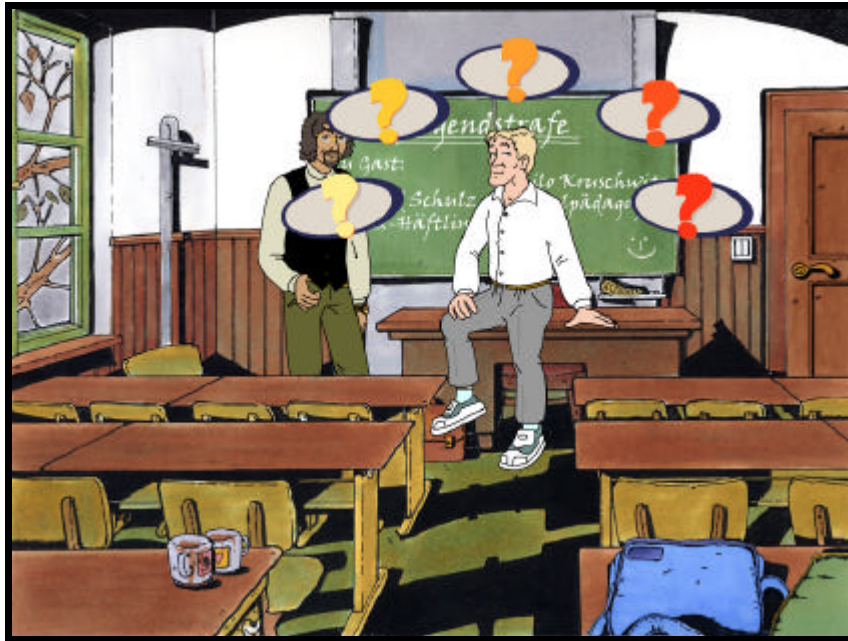
Gabys Vater hat viel zu tun und lässt Gaby abblitzen.  
Möglicherweise hat Tim eine gute Idee, wie  
Kommissar Glockner doch noch zu einem Besuch  
in der Schule überredet werden kann



**Super Idee!**

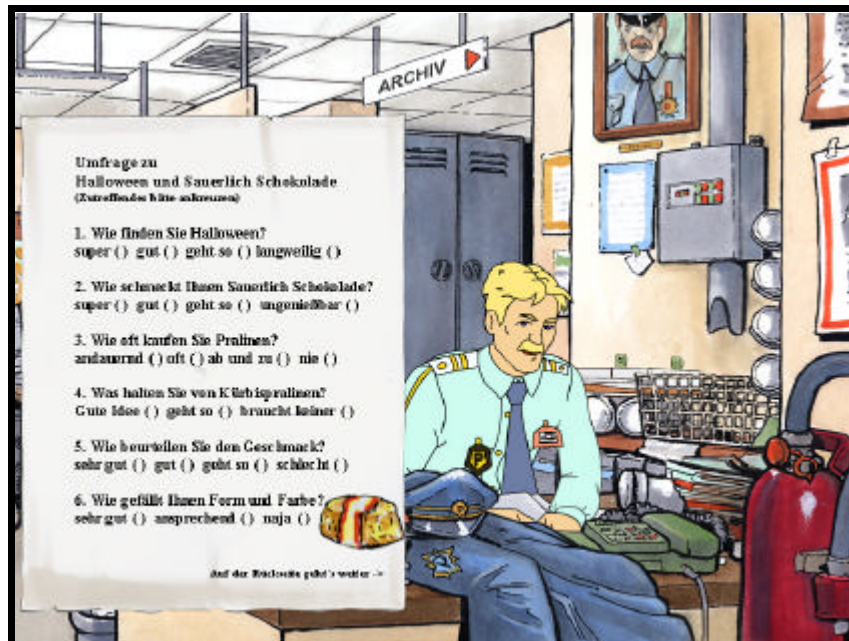
**Es sollte eigentlich kein Problem sein, von  
Herrn Albertsen eine offizielle Einladung für  
Kommissar Glockner zu bekommen.**

**Thilo Kruschwitz ist ja auch noch da!**

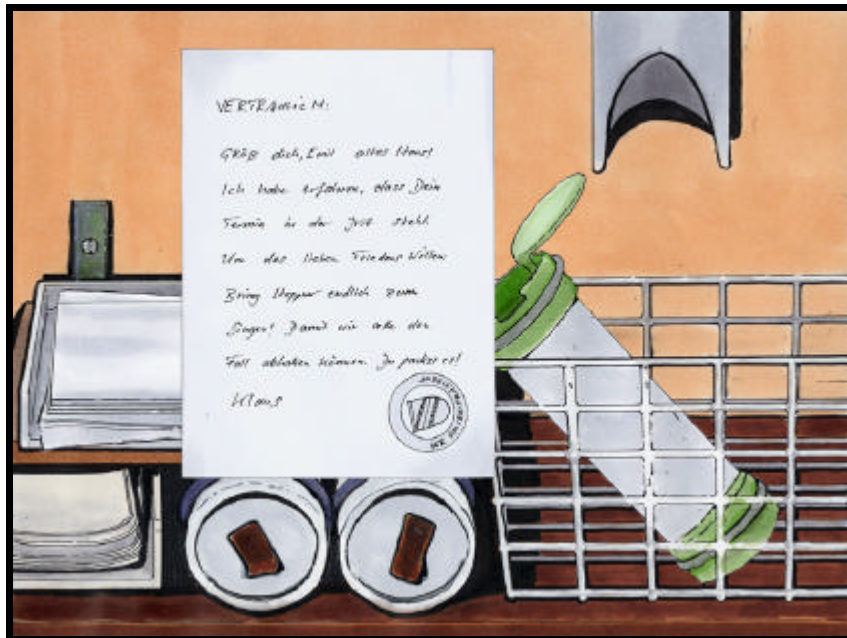




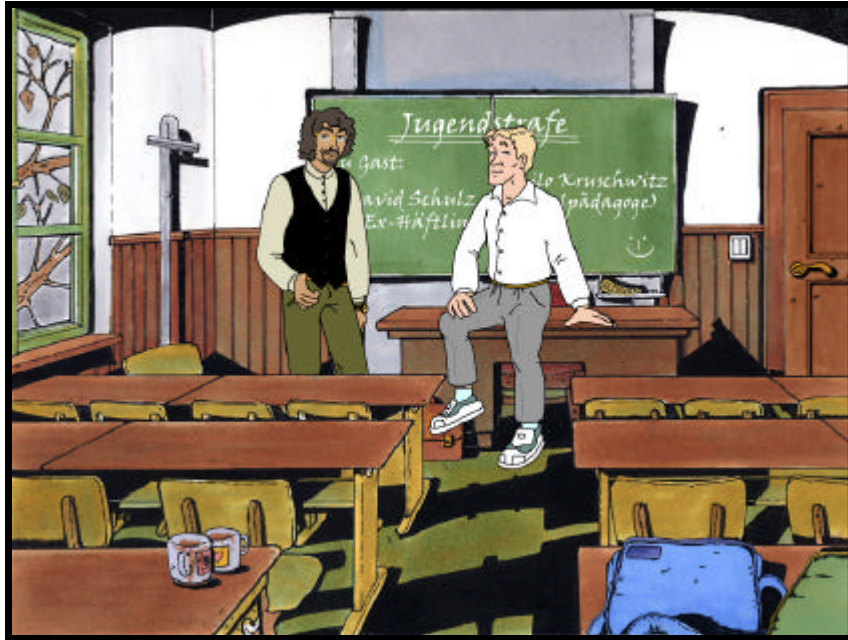
Klößchen nervt alle mit seinen Fragebögen.  
Ob sich der gestresste Kommissar Glockner  
überreden lässt, einen Fragebogen auszufüllen?



Wo soll Klößchen denn den Fragebogen nun ablegen?  
Oh, Kommissar Glockner hat Post erhalten.  
Rohrpost, um genau zu sein! Klößchen ist ja  
normalerweise gar nicht neugierig, aber hier  
kann er nicht widerstehen.



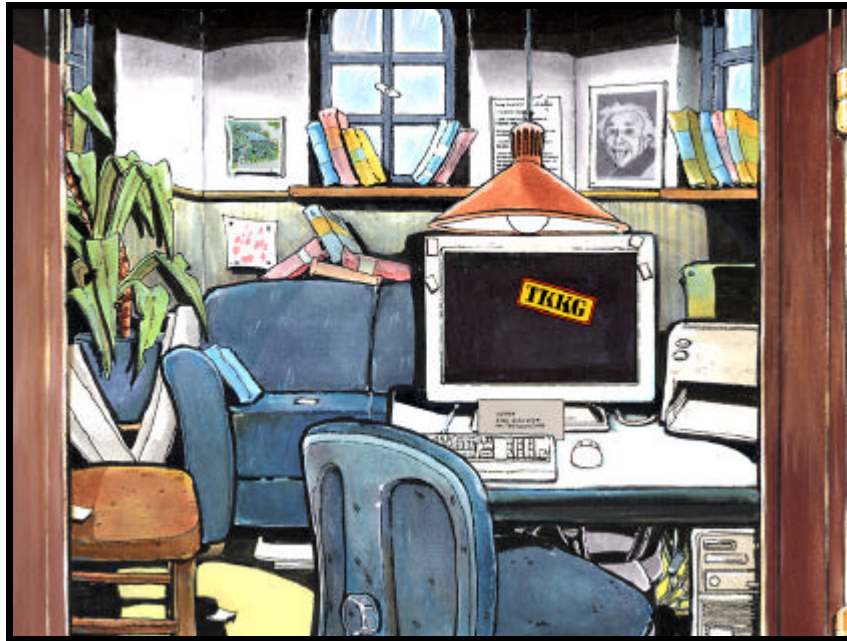
Thilo Kruschwitz und Lehrer Albertsen unterhalten sich angeregt im Klassenraum. Die Gelegenheit für Gaby ein wenig mehr über David Schulz zu erfahren.



Klößchen ist weiter auf Umfrage-Tour.  
Lehrer Albertsen und Thilo Kruschwitz wissen noch  
nichts von ihrem Glück. Auf in den Klassenraum!

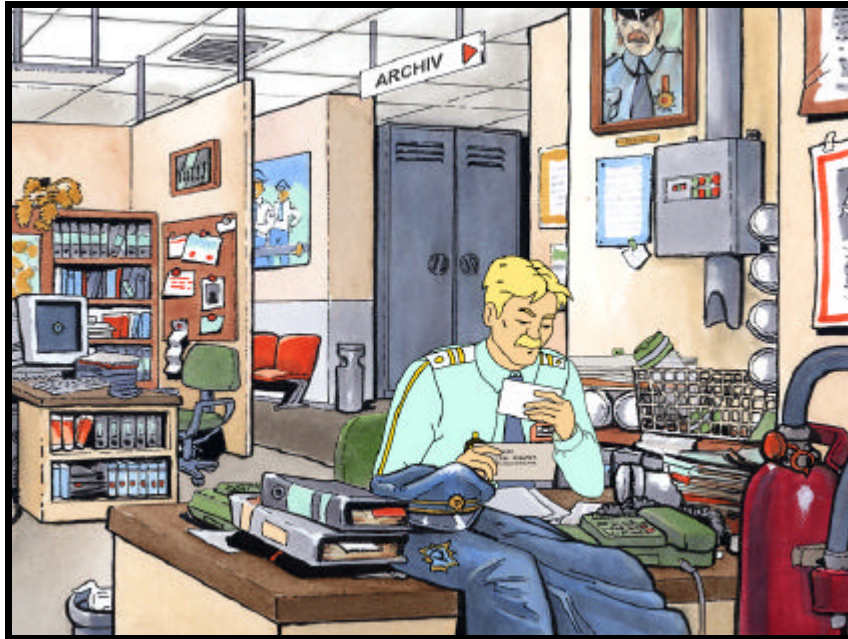


**Thilo Kruschwitz ist weg, dank Klößchen.  
Aber dafür hat Lehrer Albertsen die Einladung  
für Gabys Vater fertig. Da wird sich Gaby aber  
freuen.**





Wie wird wohl Gabys Vater, Kommissar Glockner, auf die offizielle Einladung in die Schule reagieren?



David Schulz arbeitet im kleinen Horrorladen von Herrn Behring. Es wird Zeit, dass TKKG dem Gruselkabinett mal einen Besuch abstattet. Herr Behring ist ja ein alter Bekannter.



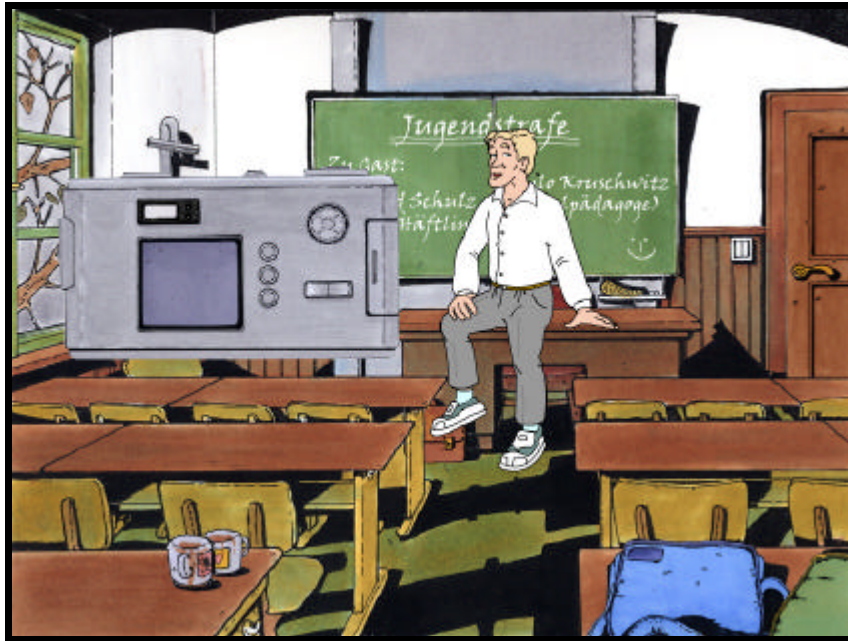
Wer ist das denn? Der komische Kauz hält seltsame Vorträge über Vampire und schwarze Hunde.



Herr Albertsen braucht Hilfe bei der Schulkamera.  
Das ist eine Aufgabe für Karl Vierstein!



Die Digitalkamera hat Karl schon mal. Und Lehrer Albertsen hat auch gleich einen kleinen Job für Karl. Achim und Silke haben ihre Hausaufgaben nicht richtig gemacht. Das ist doch die Chance für Karl auch mal was für die Schülerzeitung zu machen.



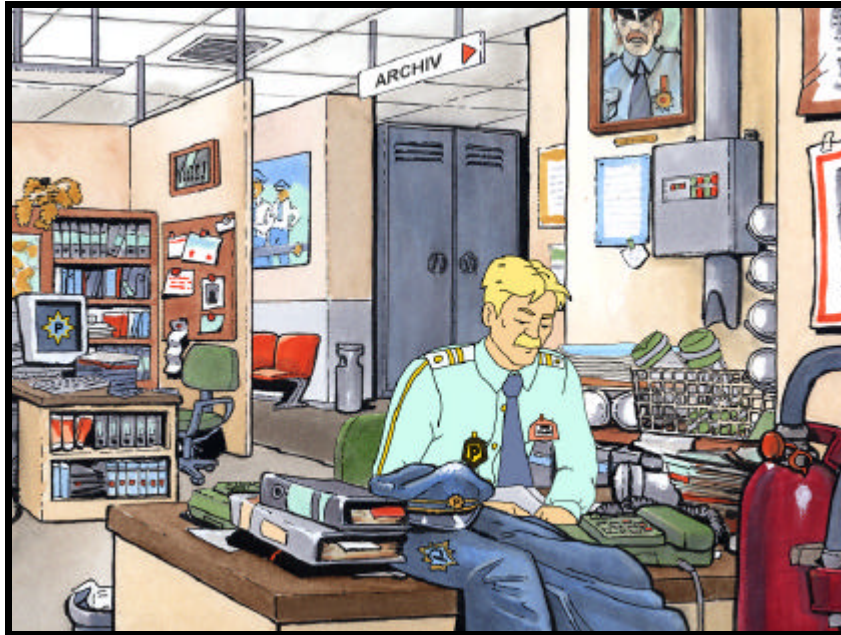


Oh nein! Schon wieder dieser verrückte Professor.  
Jetzt macht auch Karl endlich Bekanntschaft mit ihm.  
Aber eigentlich ist Karl doch wegen etwas anderem  
zum Bunkergelände gekommen.

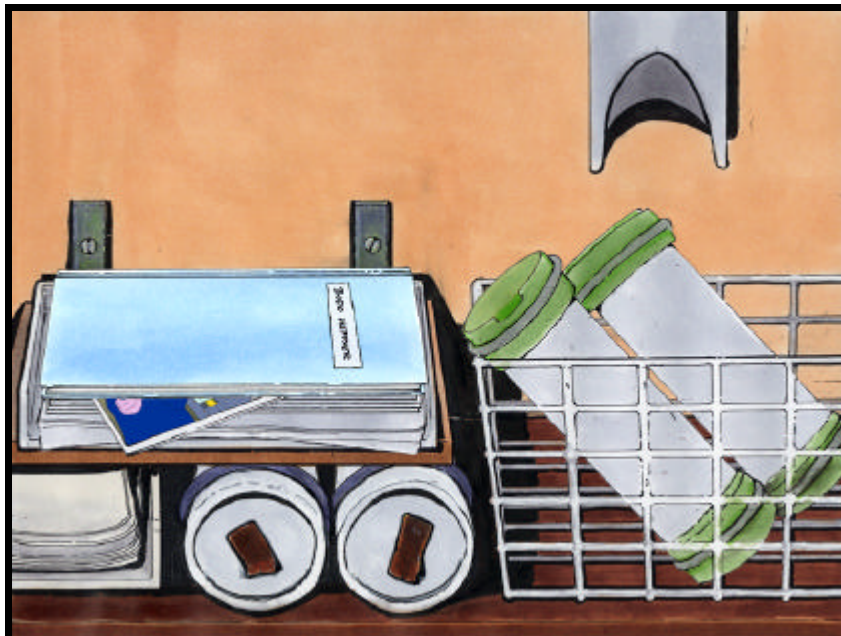




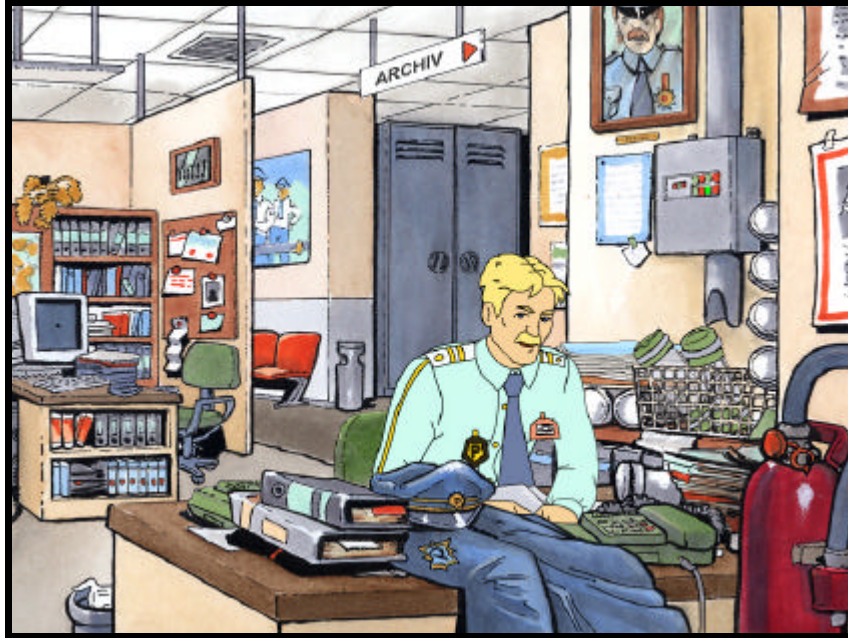
Tim macht sich Gedanken über diesen Heppner.  
Kommissar Glockner müsste doch Informationen  
über Bodo Heppner haben. Also, ab aufs Polizeirevier.



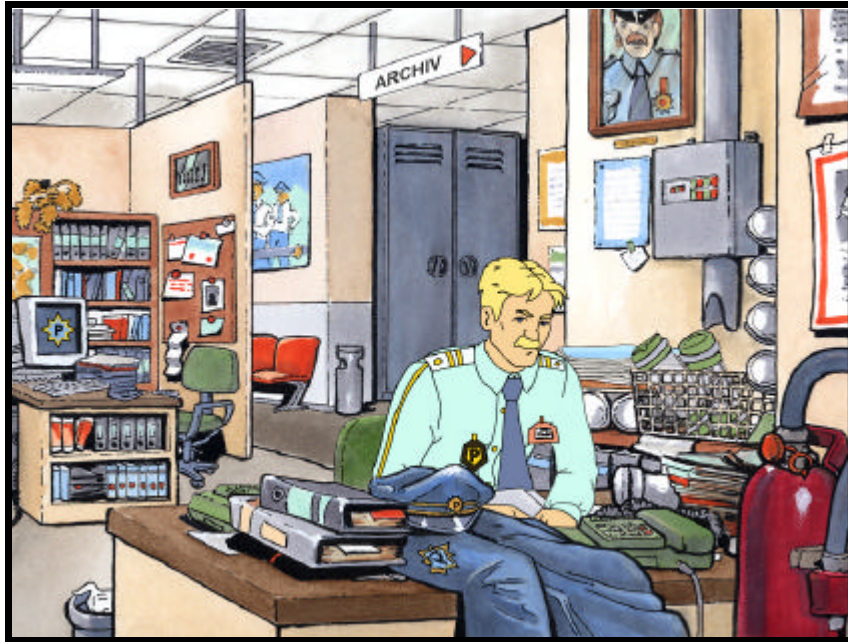
Aha, Volltreffer! Kommissar Glockner hat sogar ein Foto,  
dass sich Tim anschauen darf.



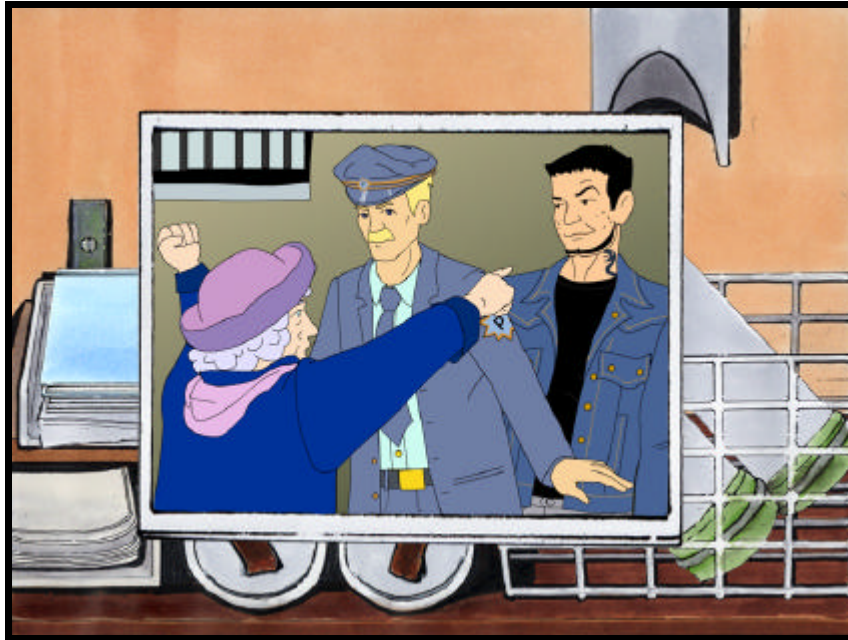
**Endlich! Kommissar Glockner ist fest entschlossen, Gaby in die JVA Hollergrund mit zu nehmen. Allerdings wartet er noch auf eine offizielle Genehmigung durch die Anstaltsleitung.**



Tim macht sich große Sorgen um Gaby wegen des Besuches im Gefängnis. Ob Kommissar Glockner ein offenes Ohr für Tims Bedenken hat?



**Kommissar Glockner ist momentan der wichtigste Informant in Sachen Bodo Heppner. Da kann Willi sicherlich auch noch etwas erfahren, oder?**

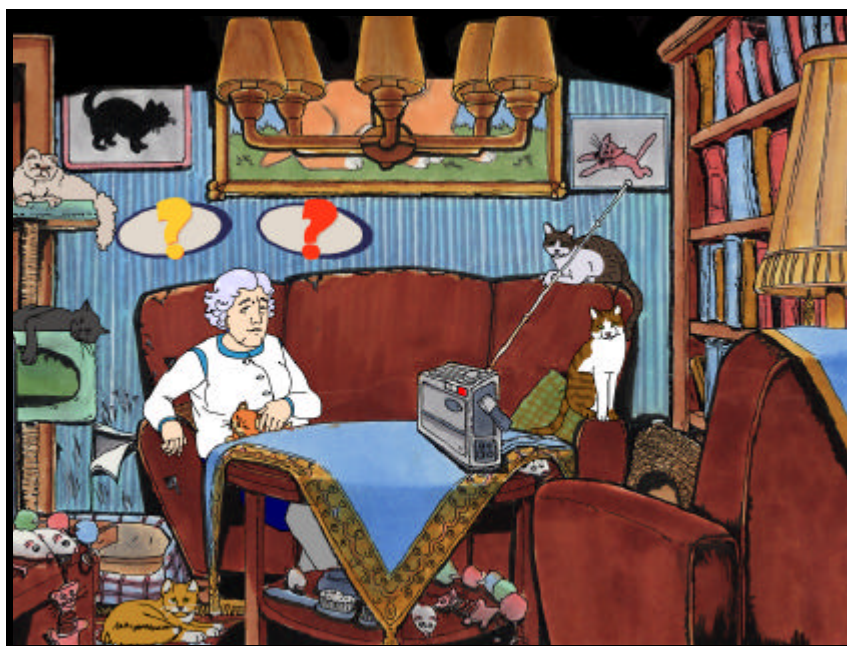




Die Zeugin von damals heißt Martha Michels und wohnt im Ollenhauerweg.



Willi brennt gerade zu darauf, mehr über die Geschehnisse rund um den Banküberfall zu erfahren.

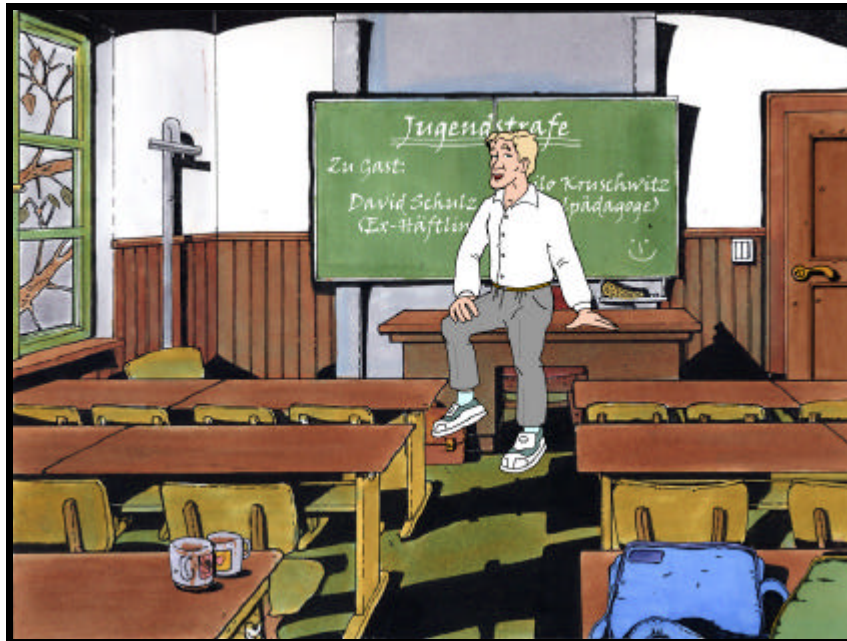




**Professor Profitlich hat seine Feldstudie unterbrochen und das Bunkergelände verlassen. Endlich kann Karl sein Foto schießen.**



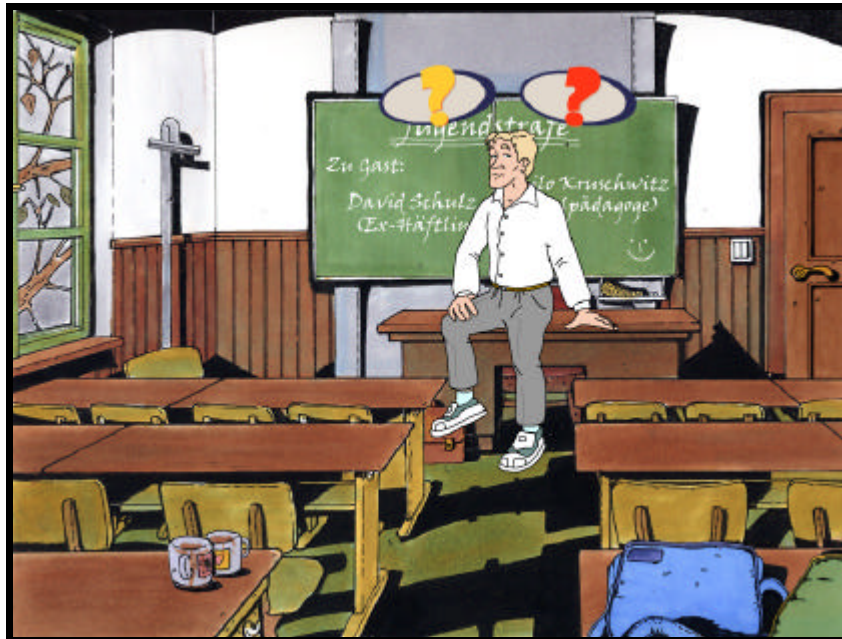
Karl hat das Foto vom Bunkergelände im Kasten.  
Lehrer Albertsen wird sich freuen.



Lehrer Albertsen bittet Karl das Foto gleich in den  
Artikel für die Schülerzeitung einzusetzen.



Karl bietet sich an, einen Ersatzartikel für die Schülerzeitung zu schreiben, falls Gaby nicht rechtzeitig fertig werden sollte. Was Lehrer Albertsen wohl dazu sagt?

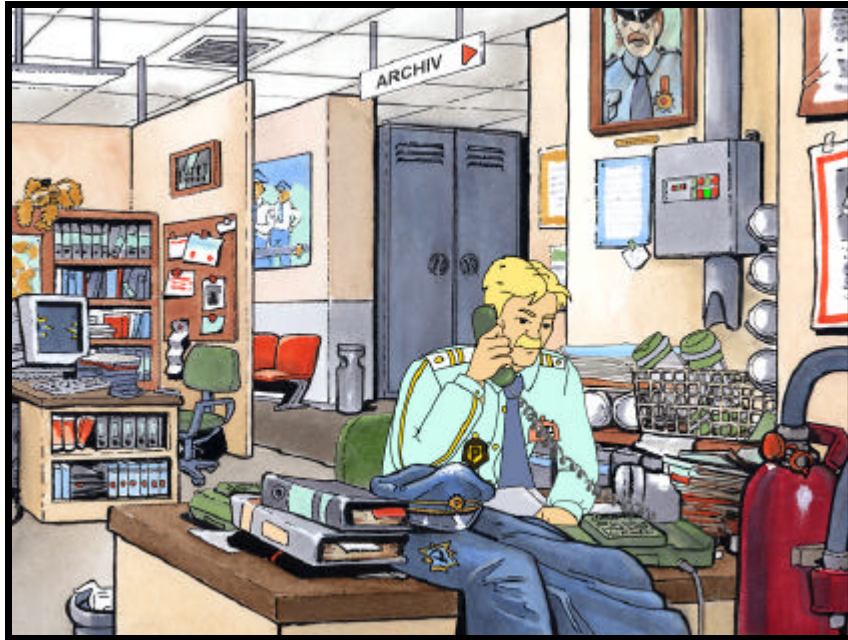


Lehrer Albertsen hat eigentlich nichts dagegen, dass Karl in Sachen Schülerzeitung aktiv wird. Wie sieht es mit Gaby aus? Außerdem muss Karl Gaby und die anderen ja noch davon überzeugen, dass sich im Hageforst-Süd ein wildes Tier herumtreibt.

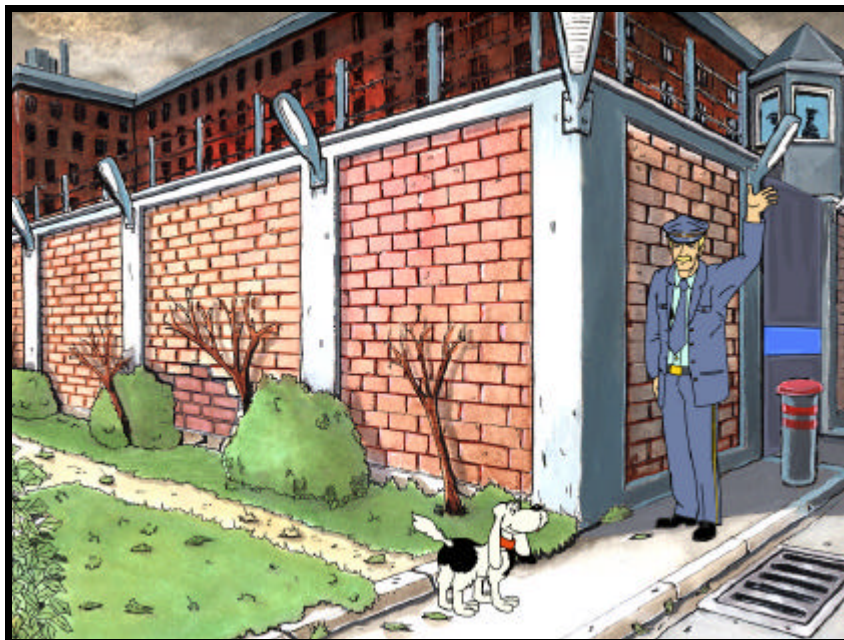




Hat Kommissar Glockner nun endlich die offizielle Genehmigung für den Gefängnisbesuch? Gaby kann es kaum noch erwarten.



Super, endlich kann es losgehen. Gaby trifft ihren Vater vor dem Gefängnis. Aber Oskar hätte sie wohl lieber zu Hause gelassen.





Echt spannend, so ein Gefängnis von innen zu sehen.  
Bodo Heppner scheint doch ganz zugänglich zu sein.  
Gaby kann ihre Fragen stellen.



Viel Neues konnte Gaby im Gefängnis nicht herauskriegen.  
TKKG sollte bei Frau Michels noch einmal nachhaken.  
Sie scheint aber nicht da zu sein.



Frau Michels sitzt im „Krimis zu Hauff“ und liest in ihrem Buch.



Ulli Armknecht, der Kellner, hat sich in seine Ecke verdrückt.



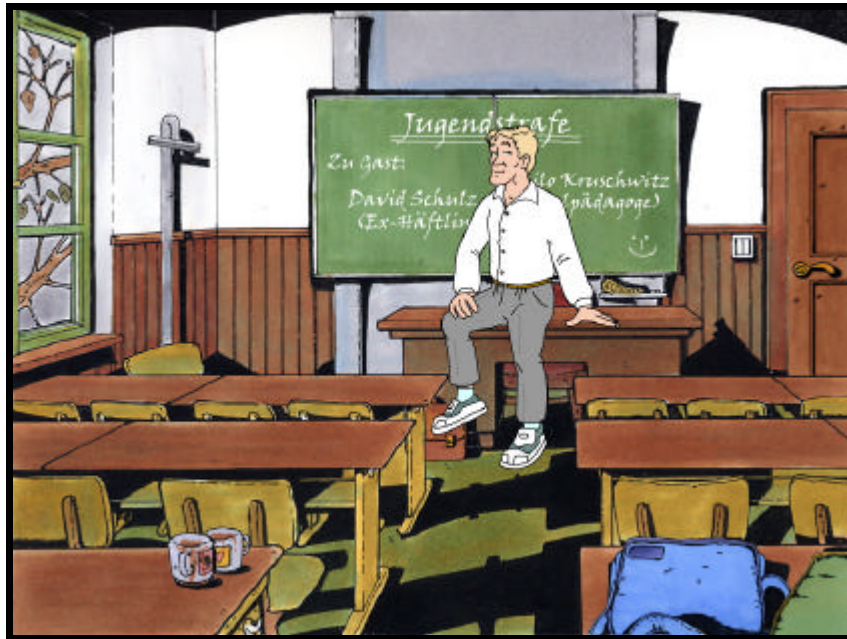
Frau Hauff hat sicherlich Interessantes über ihren Angestellten Ulli Armknecht zu erzählen.

Gaby war fleißig und hat ihren Artikel für die Schülerzeitung noch rechtzeitig fertig gekriegt.





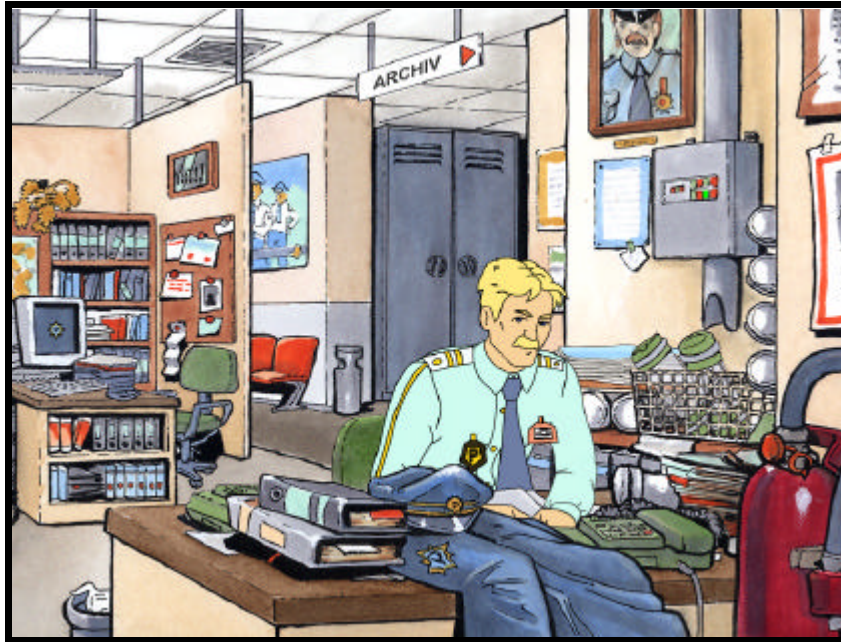
Lehrer Albertsen hat Gabys E-Mail mit dem Artikel erhalten und bereits ein erstes Exemplar ausgedruckt.



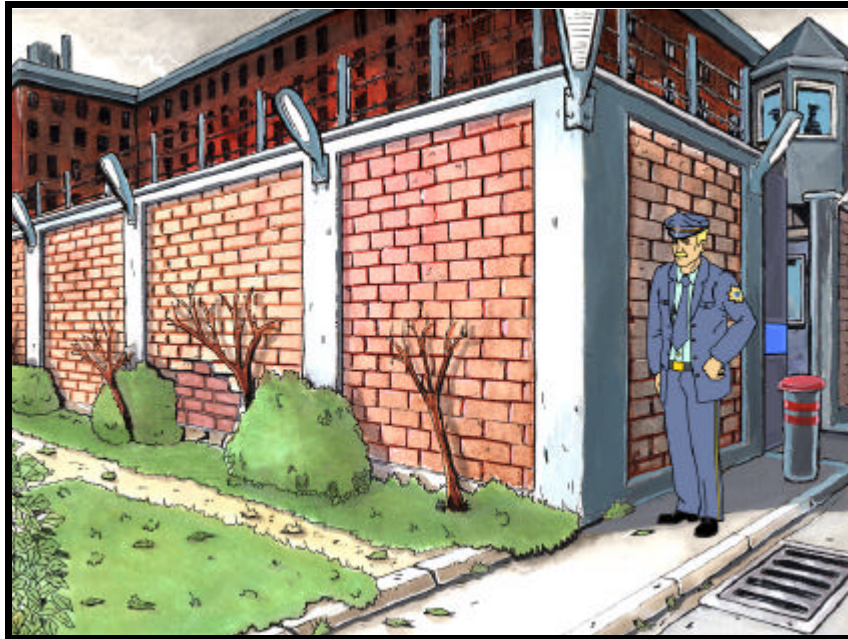
Na, Gaby ist ganz gespannt, wie die Schülerzeitung geworden ist.



Gaby hat die Schülerzeitung mit ihrem Artikel über das Gefängnis und ihr Vater die Genehmigung für einen zweiten Besuch bei Bodo Heppner.



Kommissar Glockner wartet vor der JVA Hollergrund.  
Gaby hat Oskar diesmal daheim gelassen.  
Dann kann es ja losgehen!

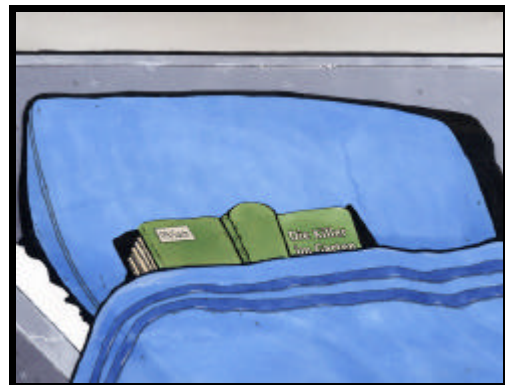


Gaby überreicht Bodo Heppner das erste Exemplar  
der Schülerzeitung mit dem Gefängnisartikel.





Bodo Heppner hat sich in die Schülerzeitung vertieft.  
Und Gaby hat Zeit, sich Heppners Zelle ein wenig  
genauer anzuschauen.

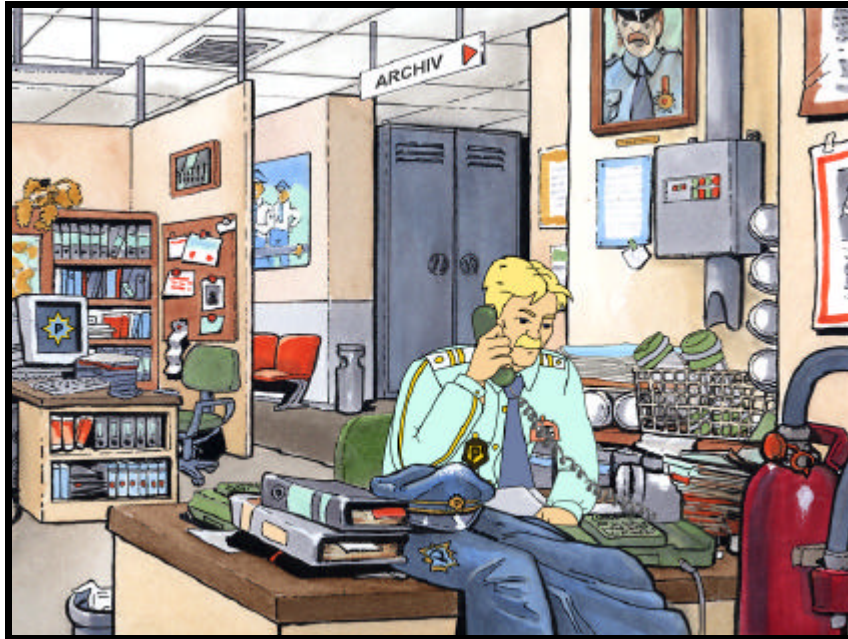


Aber was hat Bodo Heppner denn? Gefällt ihm  
der Artikel nicht?





**Karl hört ein Telefongespräch von Kommissar Glockner mit. Es geht um Bodo Heppner und einen Brief.**



Ulli Armknecht hat einen Brief erhalten. Ist das womöglich der Brief, den Bodo Heppner aus dem Gefängnis geschrieben hat?



Ulli hat Probleme mit dem Lesen. Das ist die Gelegenheit für Klößchen, um mehr über den Inhalt des Briefes zu erfahren.



Hm, Ulli Armknecht hat Klößchen aufmerksam zugehört. Aber dann hat er den Brief weggeschmissen. Welches Geheimnis verbirgt sich in dem Brief?

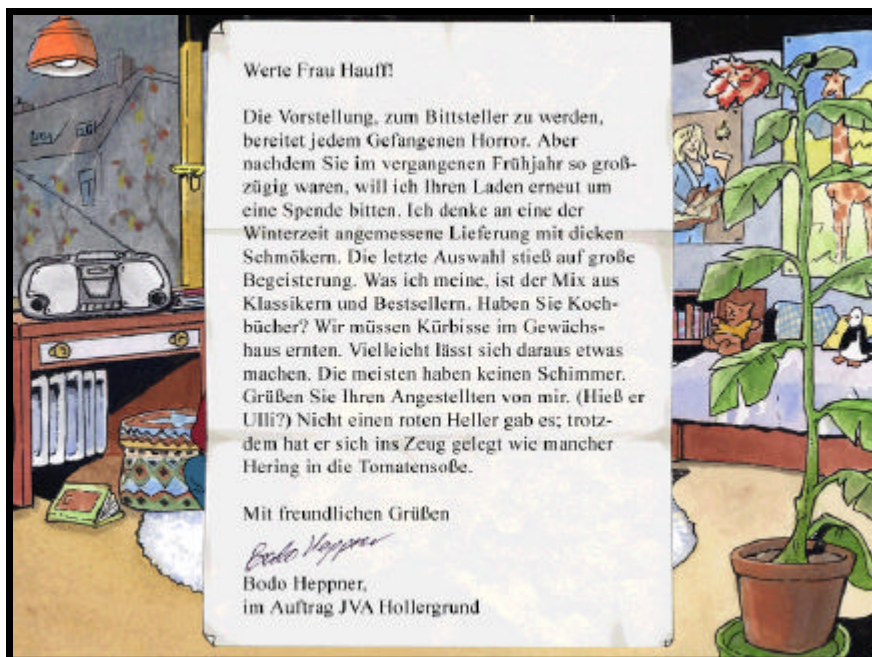




Der Brief enthält irgendeine geheime Botschaft von Bodo Heppner.



Das ist eine Rätselaufgabe für Gaby und Tim.





Herr Behring aus dem Horrorladen hat eine Lieferung Tischlämpchen für Halloween erhalten, von Sträflingshänden hergestellt.



Klößchen fragt bei Herrn Behring an, ob er nicht die Tischlämpchen im Regal einsortieren darf. Herr Behring hat nichts dagegen. Klößchen soll die Lampen auspacken, alle mit Teelichtern betücken und mit dem Feuerzeug anzünden.



So, die dreizehn Gruselköpfe leuchten.



Behring passt gerade nicht auf. Da könnte man doch mal die Deckel anheben, um zu sehen, ob einer der Kürbisse ein Geheimnis verrät...





Bei einem erneuten Besuch des Horrorladens erfährt Klößchen, dass ein Kunde alle Lämpchen gekauft hat, für „Krimis zu Hauff“!



Der Kunde war bestimmt Ulli Armknecht. Wieso  
aber hat er die ganze Kiste gekauft?  
Klößchen besucht ihn im „Krimis zu Hauff“.

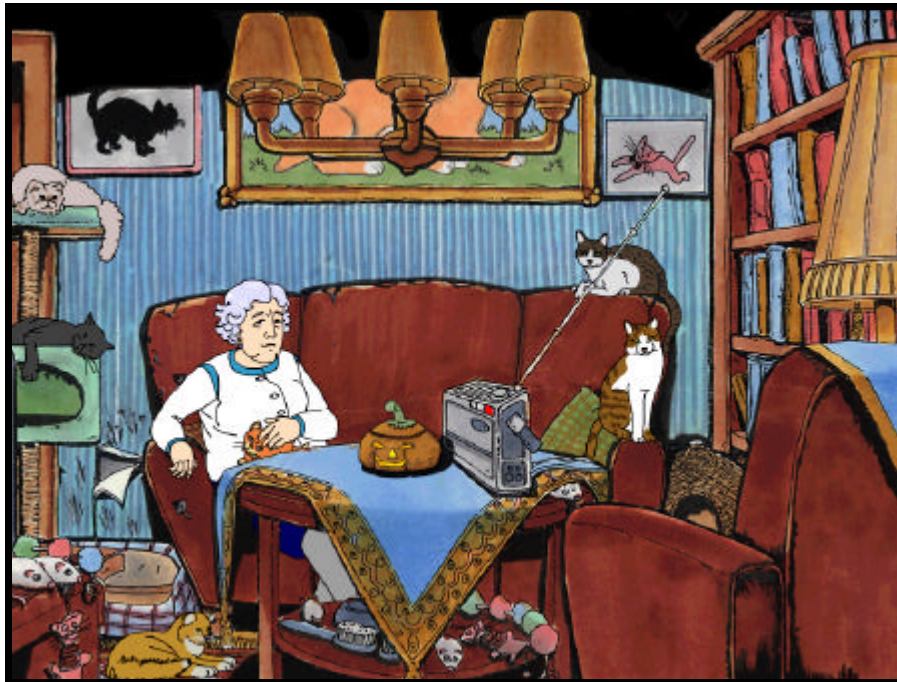




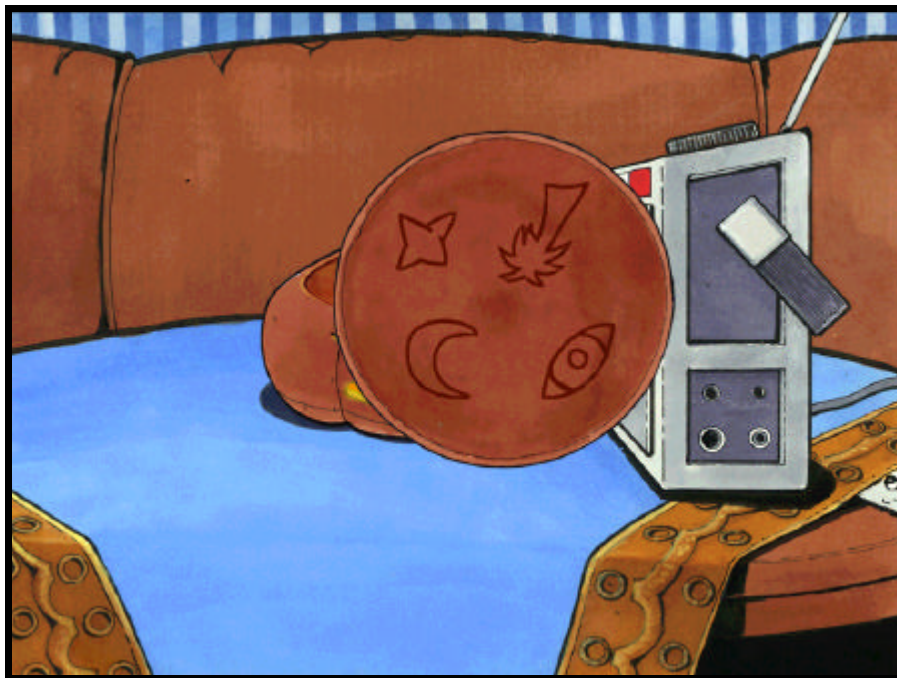
Armknecht hatte dreizehn Lämpchen bestellt,  
es waren aber nur zwölf Stück in der Kiste. Was  
ist da schief gelaufen? Wer hat das 13. Lämpchen?  
Ob David Schulz mehr weiß? Tim sollte im Horrorladen  
nachhaken.



Aha! Frau Michels, die Besitzerin der Katzenpension, hat den 13. Kürbis gekauft. Er steht auf ihrem Wohnzimmertisch.



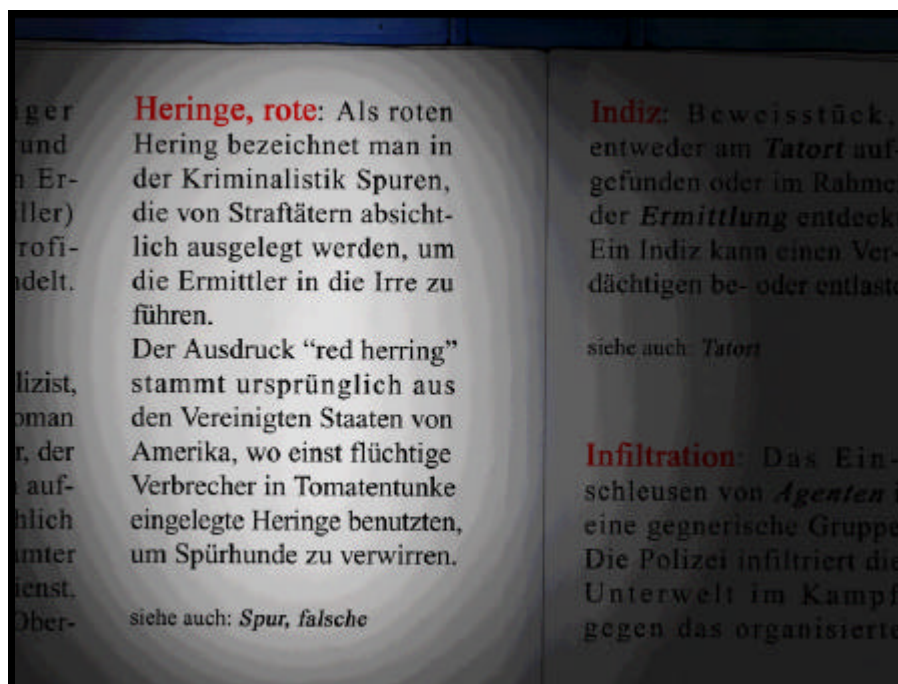
Das Teelicht im Lämpchen ist entzündet und bringt das Geheimnis im Deckel des Kürbisses ans Licht.



Roter Hering, roter Hering? Frau Michels kommt das doch irgendwie bekannt vor, aber die Lösung will ihr nicht einfallen. Hat Frau Michels nicht ein Lexikon für Begriffe aus der Kriminalistik?

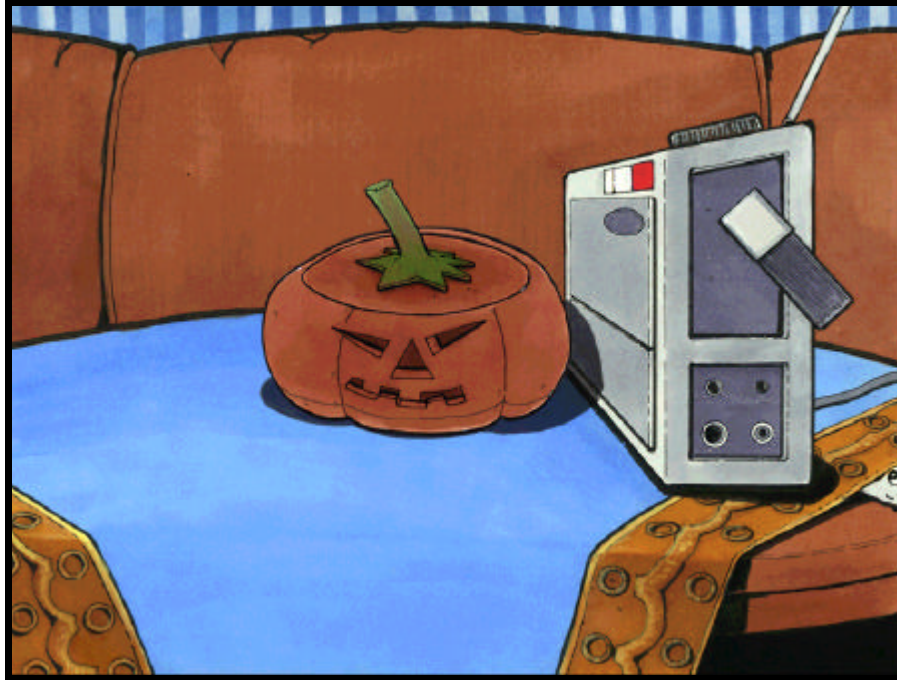


Wer sagt es denn! Der „Kleine Kriminologe“ hat eine Erklärung für den Begriff „Heringe, rote“ parat.





Na also! Ein roter Hering ist eine absichtlich ausgelegte Spur, die den Ermittler in die Irre führen soll. Genau das sollte TKKG jetzt auch mit Ulli Armknecht machen. Frau Michels schlägt vor, dass TKKG den Kürbis mitnimmt und Ulli Armknecht zurück gibt.





Ulli Armknecht hängt noch im „Krimis zu Hauff“ herum.  
Wie wird er auf die Rückgabe des 13. Kürbisses reagieren?



Tim schaut sich vor dem Bunkergelände um.  
Die Gegend ist schon ganz schön unheimlich.  
Karl hat von einem wilden Tier erzählt. Ob sich das  
hier irgendwo herumtreibt?



Hm, die Begegnung mit dem wilden Tier lässt Tim keine Ruhe. Bei einem erneuten Besuch vor dem Bunkergelände trifft er Professor Profitlich und Ulli Armknecht an. Was haben die beiden hier zu suchen?

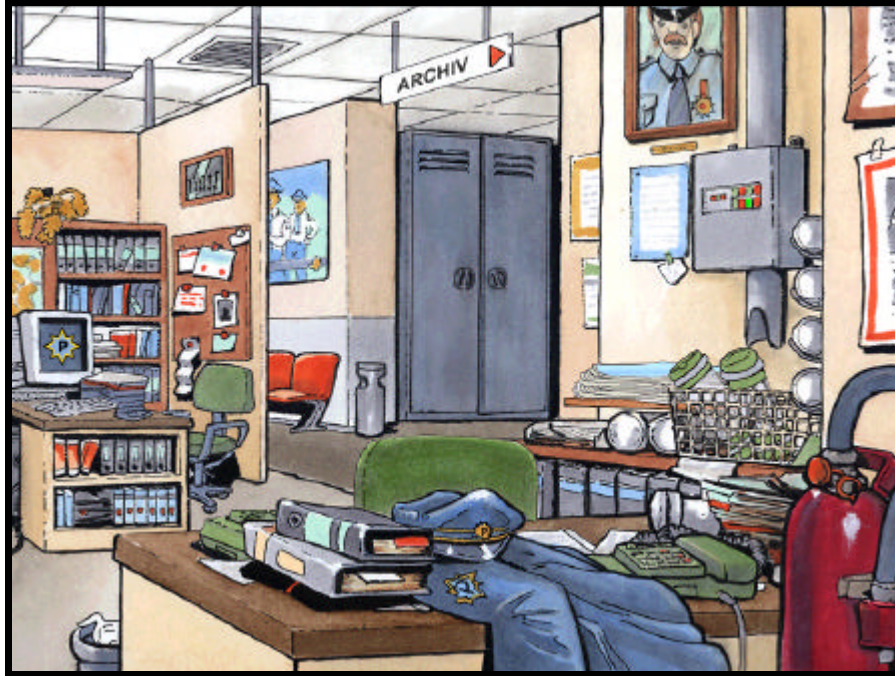


Klößchen macht sich auf den Weg, um Frau Michels über den Stand in Sachen Ulli Armknecht zu informieren. Gerade in der Katzenpension eingetroffen, meldet der Radiosender den Ausbruch von Bodo Heppner.

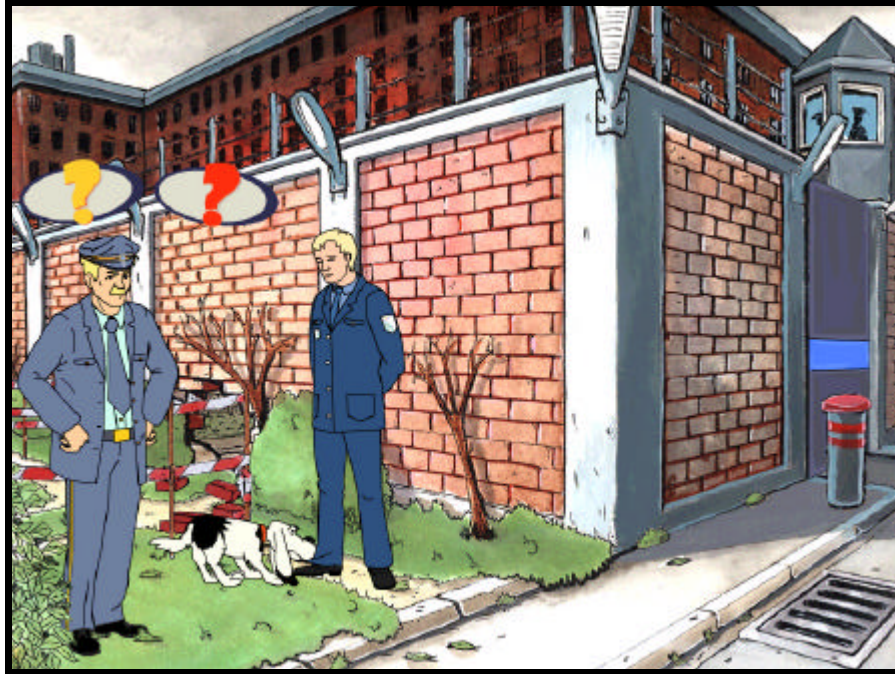




Karl und Gaby sind alarmiert. Kommissar Glockner weiß bestimmt mehr über die Geschehnisse rund um den Ausbruch von Bodo Heppner. Mist! Er ist nicht da.



Natürlich ist Kommissar Glockner vor dem Gefängnis und ermittelt wegen Heppners Ausbruch. Die Ausbruchsstelle ist abgesperrt. Gaby sollte es aber gelingen, etwas näher an den Tatort heranzukommen.

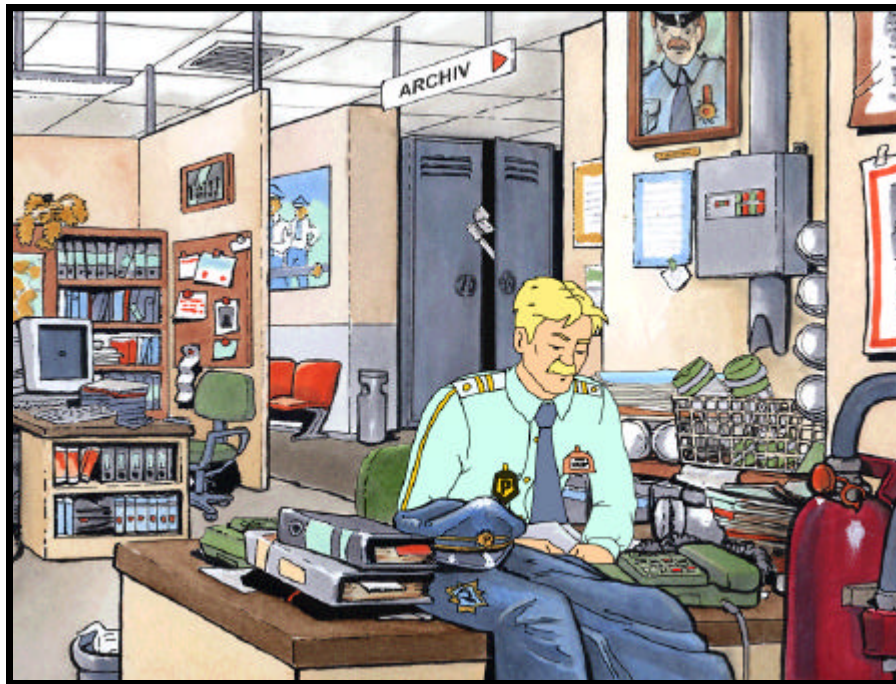


Der Anstaltsgarten! Wie war das noch mal mit Bodo Heppner und der Gartenarbeit?





Mann, das ist ein Ding! Bodo Heppner hat sich aus dem Staub gemacht. Wahrscheinlich will er zur Beute. Karl ist sich sicher, dass Kommissar Glockner noch interessante Informationen hat. Der Kommissar scheint arg gestresst und unkonzentriert. Kann Karl ihm helfen?



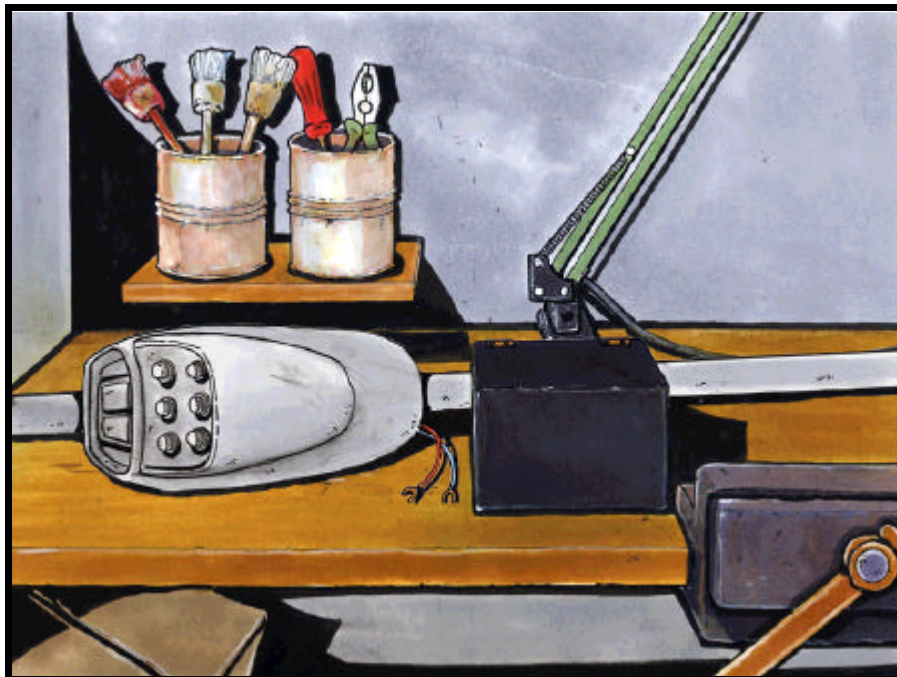
Da ist ja der Störenfried!  
Was ist das überhaupt für ein Teil?



Ein kaputter Metalldetektor. Hm, wer könnte den denn reparieren?  
Karl fällt da eigentlich nur einer ein ... David Schulz.



David verspricht Karl, sich den Metalldetektor mal anzuschauen.





Ob David Schulz den Metalldetektor schon reparieren konnte? Nachfragen kostet ja nix, denkt sich Karl, und besucht ihn in seiner Bude.



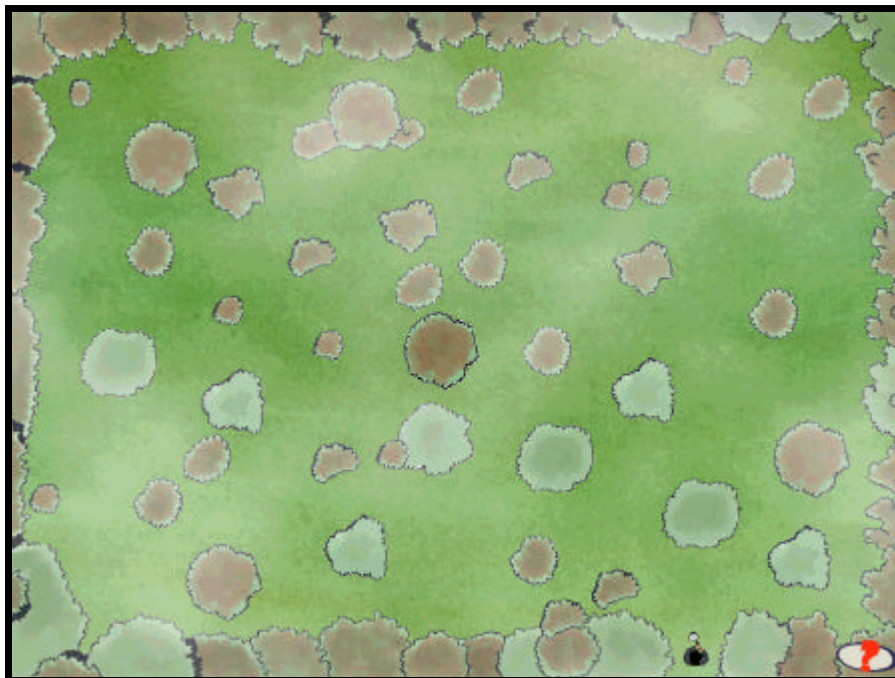
Tatsächlich! David hat den Metalldetektor repariert. Und obendrein leiht sich Karl auch gleich noch Davids Taschenlampe aus. Wer weiß, ob die nicht bald gebraucht wird ...



Jetzt hat Tim einen funktionierenden Metalldetektor.  
Der sollte ihn vor gefährlichen Gegenständen warnen.  
Tief durchatmen ... und dann los!



Tim muss den Busch in der Mitte der Lichtung finden.  
Aber ganz vorsichtig! Der Metalldetektor weist ihm den  
richtigen Weg. Dort, wo der Metalldetektor ausschlägt,  
also lauter wird, sollte sich Tim lieber wieder zurückziehen  
und eine andere Richtung einschlagen.



Kommst du hier nicht weiter?  
Bist du sicher? Versuch es doch noch einmal!

Okay, du kommst wirklich nicht weiter?  
Dann probier doch mal folgende Tastenkombination:

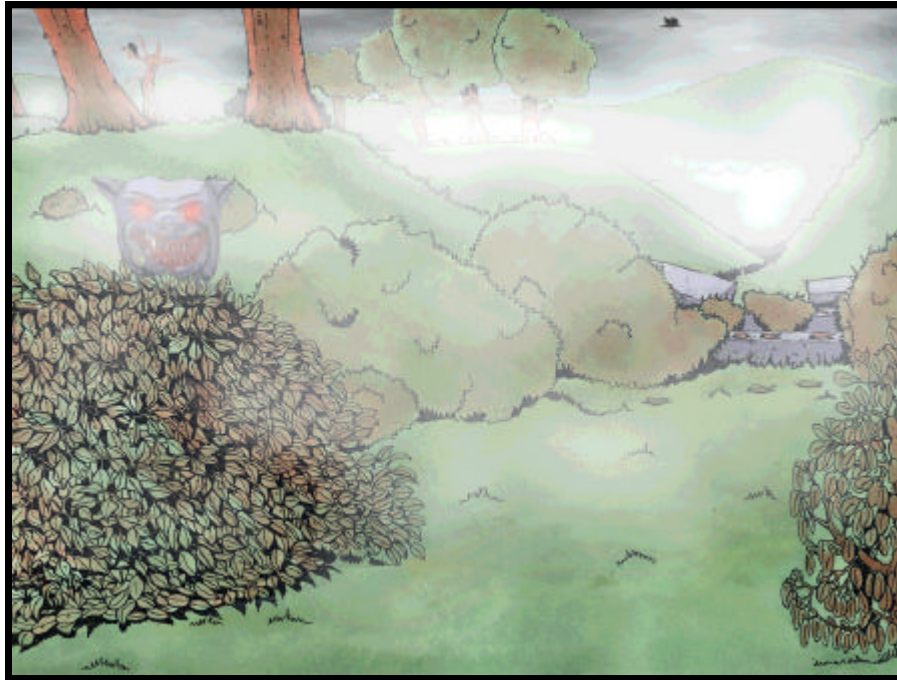
PC: STRG + H

MAC: Apfel + SHIFT +H

Jetzt kannst du den Weg erkennen, den Tim nehmen muss, um unbeschadet zum Busch in der Mitte zu gelangen. Die dunklen Punkte sind die Gefahrenquellen. Von denen solltest du dich fernhalten.



Da ist ja das Vieh wieder! Sieht ja wirklich gefährlich aus.  
Aber irgendetwas stimmt hier nicht!



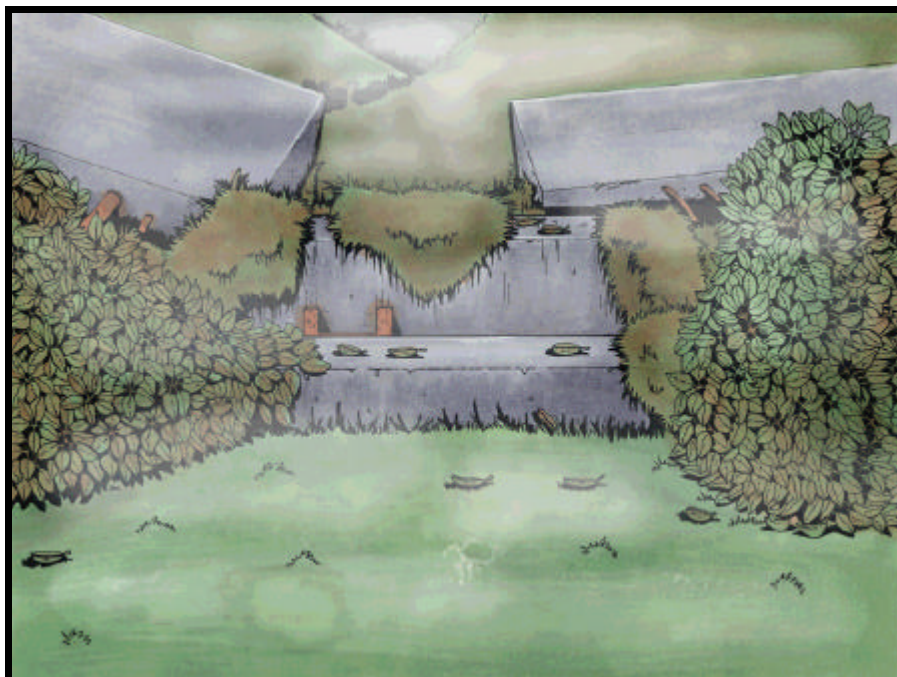
Aha, hat es sich Tim doch gedacht. Der gefährliche schwarze Hund ist nur eine Attrappe und reagiert auf Geräusche und Bewegungen.



**Tim lässt Köpfe rollen, hahaha! Vielleicht möchte Karl den Kopf gerne als Souvenir?**



**Tim entdeckt einen versteckten Eingang für den Bunker. Da geht es ganz schön tief runter.**

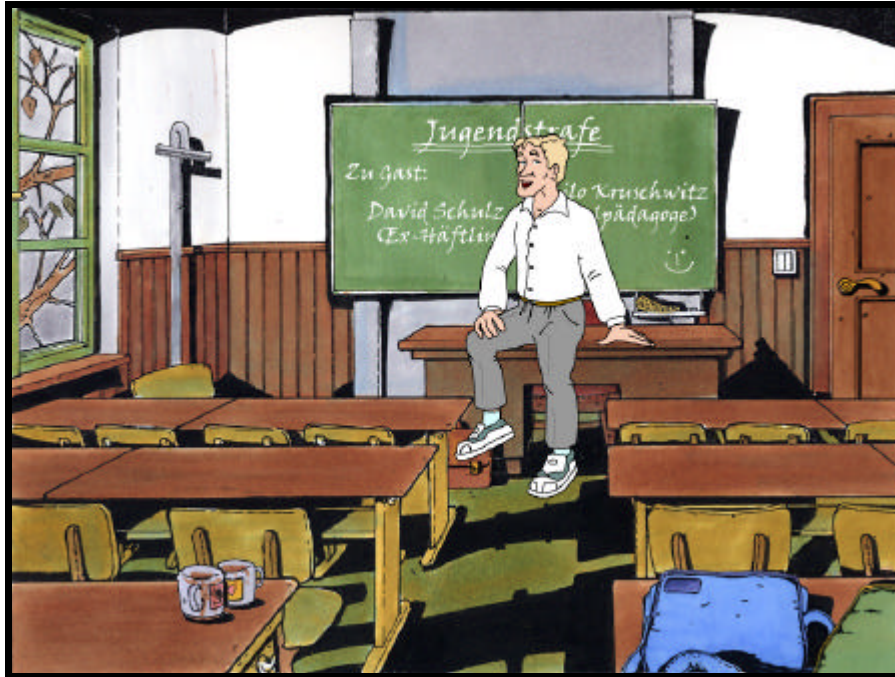


Klößchen besucht wieder mal Frau Michels in der Katzenpension. Er zeigt ihr den Kopf der Attrappe, die Tim auf dem Bunkergelände gefunden hat.





Inzwischen hat Lehrer Albertsen 500 Exemplare der Schülerzeitung ausgedruckt. Eine enorme Leistung!



Gaby soll es recht sein. Sie nimmt ein Exemplar für Frau Michels mit.







Gaby sucht Ulli Armknecht im „Krimis zu Hauff“. Aber er ist nicht da. Stattdessen kehrt Frau Hauff die Scherben eines zerbrochenen Kürbisses zusammen. Sie ist mit dem Verhalten von Ulli Armknecht überhaupt nicht einverstanden.





Ulli Armknecht ist nirgends zu sehen. Vielleicht ist er ja wieder im „Krimis zu Hauff“? TKKG sollte dort unbedingt noch mal nachforschen.



Frau Hauff ist mit Kehren beschäftigt und bemerkt TKKG nicht. Die Gelegenheit, sich Ullis Tisch mal näher anzuschauen.



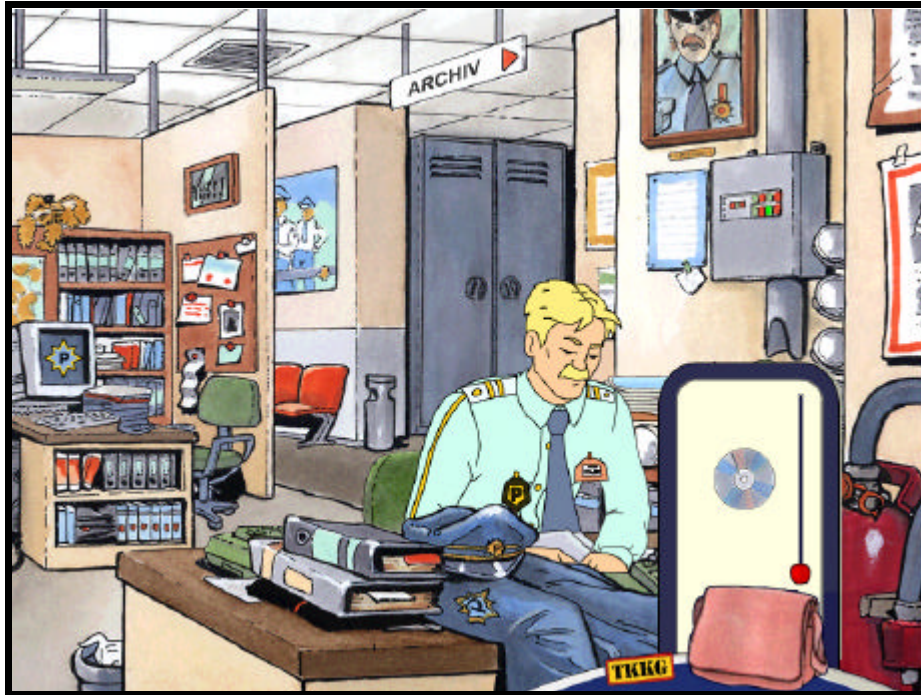
**Im Boden des Kürbisbodens befindet sich eine CD.  
Was da wohl drauf ist?**



**Aha! Eine geheime Botschaft von Bodo Heppner an  
seinen Komplizen Ulli Armknecht. Jetzt wird alles  
klar! Die CD muss mit.**



Die CD enthält genug Beweise gegen Bodo Heppner und Ulli Armknecht. Da sollte sich Kommissar Glockner doch freuen, oder nicht? Gaby überbringt ihm die CD.

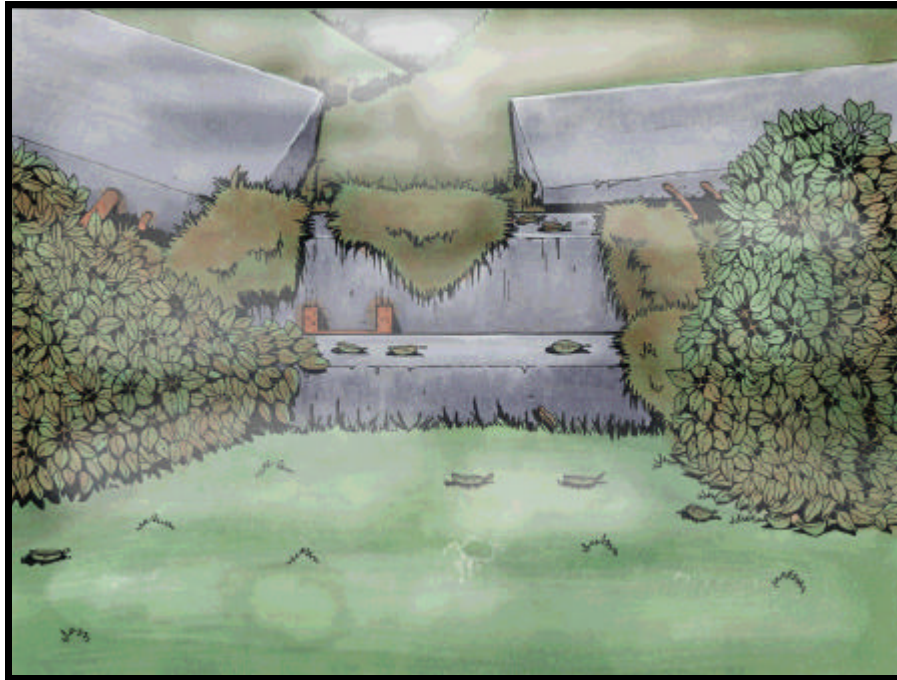




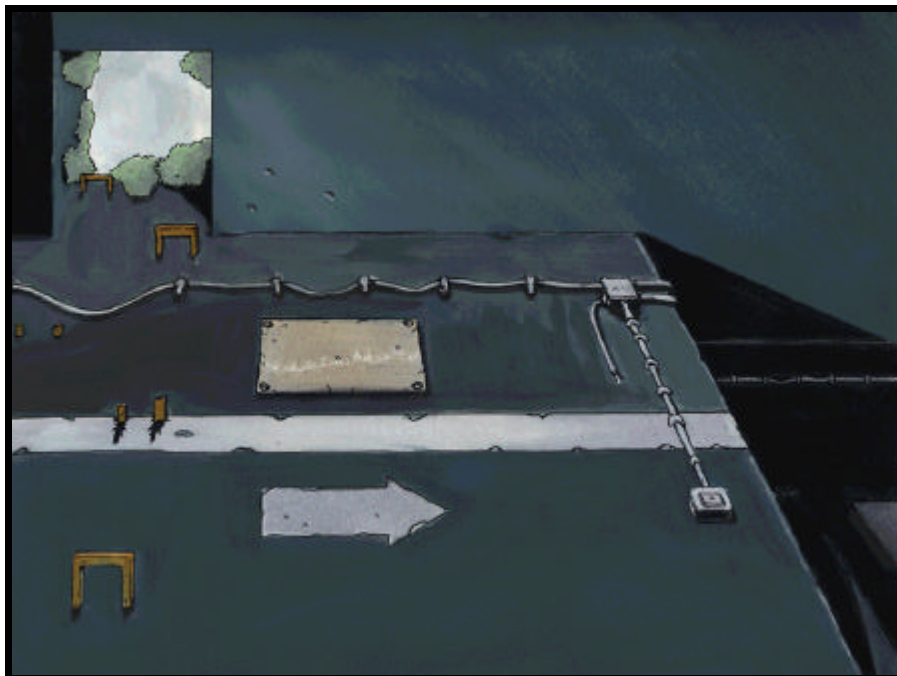
Kommissar Glockner hat Gaby abgewiesen.  
Thilo Kruschwitz ist hilfsbereiter. Er kennt ein paar  
Leute bei der Polizei und könnte die CD weiterleiten.



Tim nimmt endlich allen Mut zusammen und steigt in den Bunker hinab. Ob das gut geht?



Oh nein! Tim ist abgerutscht und in den Bunker gestürzt. Hoffentlich hat er sich nichts gebrochen!



**Tim geht es den Umständen entsprechend gut!  
Er sieht sich im dunklen Bunker um. Ein Glück hat  
er Davids Taschenlampe dabei.**



**Was ist das denn? Die Behälter enthalten Geld.  
Ist das vielleicht Bodo Heppners Beute aus dem  
Banküberfall?**

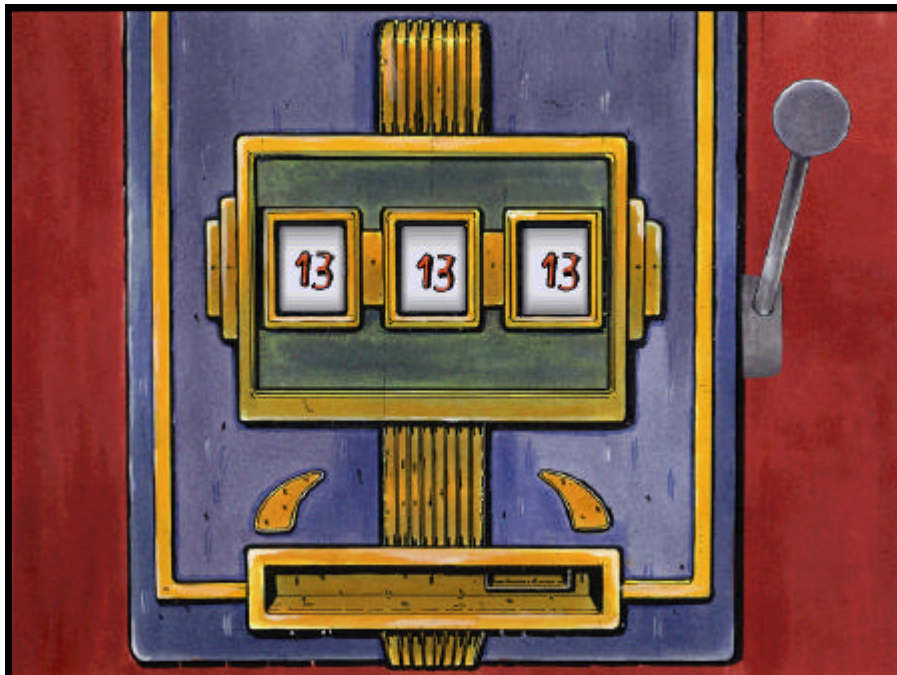




Während Tim im Bunker eingeschlossen ist, sucht Klößchen weiter nach einer Spur von Bodo Heppner und Ulli Armknecht.



Klößchen kann die Finger nicht vom Spielautomaten lassen. Naja, immerhin stört ihn jetzt keiner mehr. Einmal drei gleiche Symbole bekommen, das wäre toll! Dabei spielt die Zahl 13 eine entscheidende Rolle.



Na, was Klößchen da denn wieder angestellt?  
Durch das Betätigen des Spielautomaten hat er  
einen Mechanismus in Gang gesetzt.



In der Falle! Melissa Hauff steckt unter einer Decke  
mit den Ganoven Heppner und Armknecht.



Tim sitzt weiter im Bunker fest.  
Aber da kommt Hilfe, oder?





Karl schaut bei Lehrer Albertsen vorbei und trifft dort auch Thilo Kruschwitz an. Der macht sich Sorgen um David Schulz und hat eine Bitte an Karl.



David Schulz ist nicht da. Dafür aber die Halunken Bodo Heppner und Ulli Armknecht und ihre Komplizin Melissa Hauff. Karl ist Thilo Kruschwitz voll auf den Leim gegangen.



Karl und Klößchen sind plötzlich verschwunden.  
Gaby sucht und sucht und geht den Gaunern ebenfalls  
ins Netz.





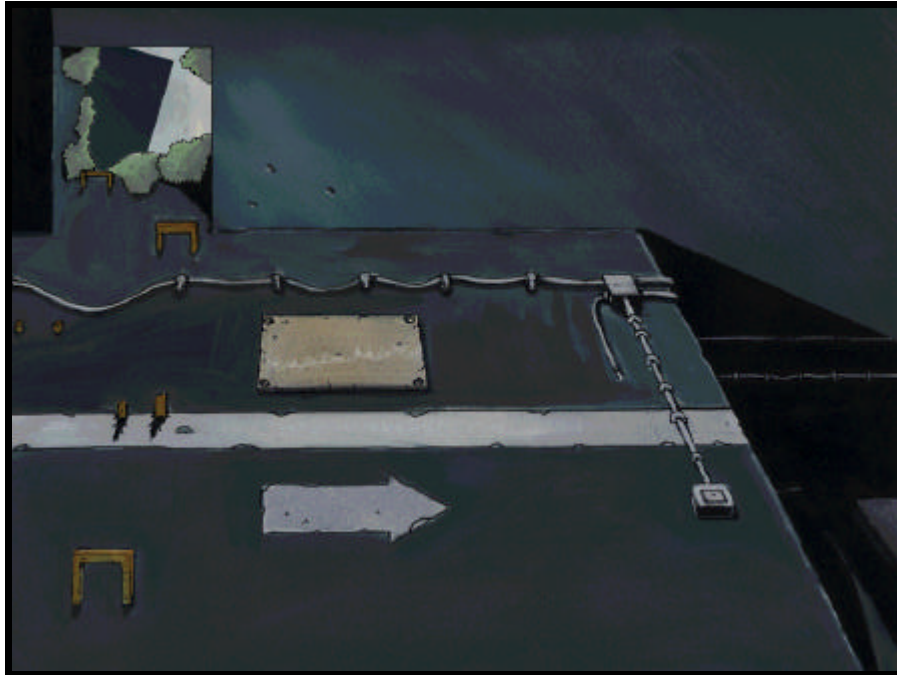
Bodo Heppner ist am Bunker angekommen. Er hat seine Gefangenen bei sich und schlägt Tim ein Tauschgeschäft vor.



Tim geht darauf ein und übergibt die Beute aus.



**Bodo Heppner hat, was er wollte. Aber er spielt ein falsches Spiel!**



**TKKG ist im Bunker eingeschlossen! Was nun?**



Ein Glück ist Oskar mit von der Partie.  
Vielleicht kann er mit seinem Spürsinn den  
Weg aus dem Bunker finden.





Im Bunker ist dunkel. Wie kommt TKKG da nur wieder raus?  
Hier einige Tipps.

Der Schriftzug „I was here“ hilft dir meistens, den richtigen Weg zu finden.



Schaue dich in den Räumen genau um. Manchmal liegt etwas wichtiges auf dem Boden herum.



Duftmarken helfen Oskar und dir beim Finden des richtigen Weges.



Solltest du dich verlaufen und nicht mehr wissen, wo du bist, hilft es meistens, sich ein Blatt Papier und einen Stift zu nehmen und die Räume, die du besuchst, aufzumalen. Das macht die Suche leichter.

Falls es im Bunker sehr dunkel sein sollte, so dass du Tim oder Oskar kaum erkennen kannst, stelle deinen Monitor heller ein.  
Hilft das auch nichts? Du kannst die Helligkeit auch noch mit folgender Tastenkombination regeln:

PC: STRG + L  
MAC: Apfel + L

### Der Lösungsweg:

1. Finde auf der Ebene, in der du startest, eine Sicherung auf dem Boden.
2. Gehe ein Stockwerk tiefer. Dort findest du eine Gasfackel und einen Eisenhaken. Außerdem gibt es dort eine verschlossene Stahltür. Öffne sie, indem du die gefundene Sicherung in den Sicherungskasten neben der Tür einsetzt.
3. Gehe noch ein Stockwerk tiefer und finde dort ein Feuerzeug. Mit dem Feuerzeug und der Gasfackel kannst du die Ratten verscheuchen und die Räume dahinter betreten. Dort findest du dann ein Seil. Bingo!
4. Gehe nun wieder zwei Stockwerke höher zu dem Raum mit dem Loch in der Decke. Wenn du Seil und Eisenhaken gefunden hast, kannst du jetzt hochklettern und gelangst in das oberste Stockwerk des Bunkers.
5. Suche einen dunkleren Raum in diesem Stockwerk. Es ist dort so dunkel, dass nur Oskar den Weg finden kann. Er schnuppert sich durch die Räume. Duftfahnen verraten dir den richtigen Weg.
6. Finde mit Oskar das Stemmeisen.
7. Benutze das Stemmeisen in dem Raum mit der brüchigen Wand.
8. Oskar ist vor lauter Freude schon vorgelaufen und hat dabei den brüchigen Boden zum Einsturz gebracht. Rette TKKG und Oskar aus dieser brenzlichen Situation! Finde in den helleren Räumen die Stahltür. Öffne sie und suche den Raum mit Oskar. Du hast dafür nur wenige Minuten Zeit.

### Geschafft!

